



Die gut eingearbeitete Hilfsmannschaft

Den Rekord im Reifenwechsel stellte der Italiener Borzacchini auf mit einer Zeit von 1 Min 15 Sek. Man sieht auf dem Bild die fieberhafte Eile, mit der seine Monteure arbeiten

lich den Schweiß und vor den Rennsieg die klugüberdachte Erfahrung und mühseliges Training gesetzt. Es ist nicht so einfach, mit Schneid und Glanz und 100 km in die Kurve zu gehen, das will überlegt, hundertmal probiert und tausendmal ausgegrübelt sein. Es gehört schon eine Portion Mut dazu, ein Verwachsensein mit diesem lebendigen Etwas,



Heil und Sieg!

Caracciola, wenige Sekunden nach seinem Siege am Ersatzteillager. Ein Glas Sekt frischt den erschöpften Fahrer wieder auf.